

# Hotelmeldepflicht

Abreisetag:	Jahr:
-------------	-------

Name: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Vorname Ehefrau: \_\_\_\_\_

Anzahl der mitreisenden Kinder: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Bundesland: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Kurbeitrag: € \_\_\_\_\_

0650436583

EURO  
ΕΥΡΩ



Bundeskanzleramt

# Digitale Identität

Wie ein Ökosystem digitaler Identitäten zu einem selbstbestimmten und zugleich nutzerfreundlichen Umgang mit dem digitalen Ich beitragen kann



Bundeskanzleramt –  
Referat Digitaler Staat  
März 2021



## Einmalig

“Ich erhalte Firmenadresse”



“Ich erhalte Basis-ID”

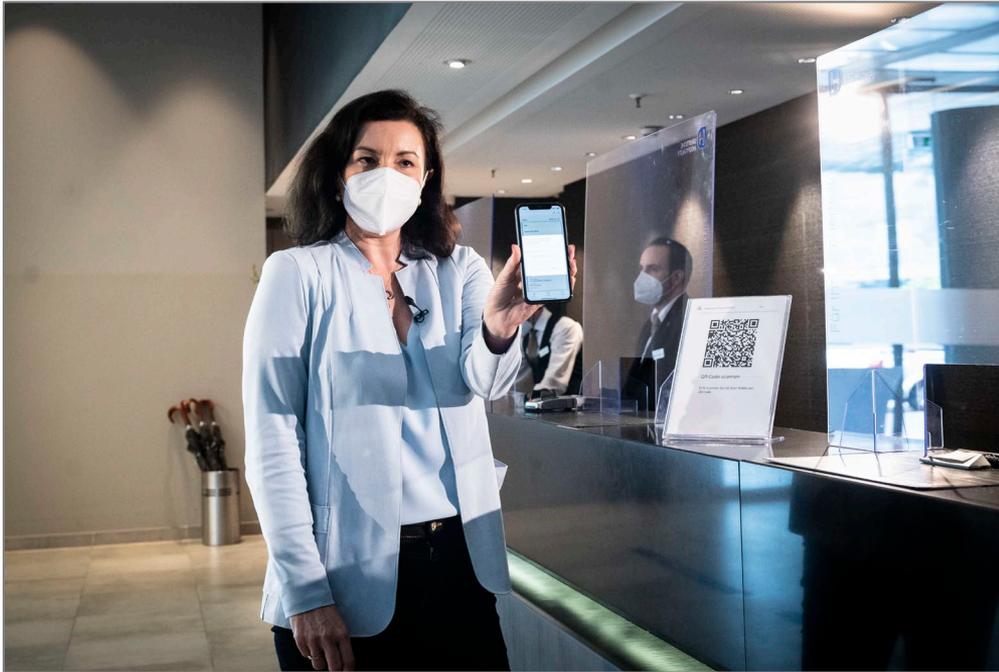


## Auf Geschäftsreise

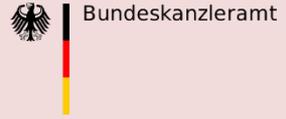
“Ich scanne QR-Code an der Hotelrezeption”



# Go-Live des Hotelpiloten am 17. Mai 2021



Staatsministerin Dorothee Bär beim Live-Check-in im Steigenberger Am Kanzleramt



Check-in für anwesende  
Medienvertreter im  
Steigenberger demonstriert



Gruppenbilder mit Vertretern  
von Staat und Wirtschaft  
gemacht



[Pressemitteilung](#) mit  
abgestimmten Zitaten der  
Unternehmen veröffentlicht



Über 200.000 Personen können  
nun die Lösung nutzen –  
Startschuss für das Ökosystem  
erfolgt

App nicht mehr verfügbar

## Digitaler Führerschein nach Hinweisen auf Sicherheitslücken vorerst gestoppt

Erneute Panne bei den Digitalisierungsbemühungen der Bundesregierung: Die vorige Woche von Verkehrsminister Scheuer vorgestellte App »ID Wallet« für den digitalen Führerschein ist nicht mehr verfügbar.

30.09.2021, 11:14 Uhr

🔖 X f ✉ 📎



Verkehrsminister Scheuer mit »ID Wallet«: Sicherheitslücken in der App Foto: Rui Cardoso / BMVI

## Bundes-CIO über ID-Wallet-Desaster: "Hausaufgaben nicht gemacht"

Die ID-Wallet-App wurde im Herbst zum Sinnbild für das Scheitern der Politik bei der Digitalisierung. Die neue Bundesregierung will nun alles besser machen.

🔖 🔊 🖨 11



Markus Richter ist Staatssekretär im Bundesinnenministerium und gleichzeitig CIO des Bundes. (Bild: Henning Schacht)

28.04.2022, 13:39 Uhr Lesezeit: 2 Min. | c't Magazin

Von Christian Wölbert

Der Chief Information Officer der Bundesregierung, Markus Richter, hat Fehler bei der Entwicklung der staatlichen Ausweis-App ID-Wallet eingestanden. "Da sind Hausaufgaben nicht gemacht worden", sagte er am Donnerstag bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Innenministerin Nancy Faeser (SPD). "Wir alle

Quelle: <https://www.spiegel.de/netzwelt/apps/id-wallet-digitaler-fuehrerschein-wegen-sicherheitsluecken-vorerst-gestoppt-a-0f8f16cb-4085-4c1e-943b-4b7451575cd5>

Quelle: <https://www.heise.de/news/Bundes-CIO-ueber-ID-Wallet-Desaster-Hausaufgaben-nicht-gemacht-7068237.html>

# Kabinettsklausur in Meseberg

(29. / 30. August 2023)



## Zum Beispiel ändern wir das



### Hotelmeldepflicht

Die Hotelmeldepflicht wird abgeschafft und das lästige Ausfüllen von Meldescheinen für deutsche Staatsangehörige entfällt:

- ca. **62 Mio. €** pro Jahr
- fast **3 Mio. Stunden** weniger Zettelausfüllen pro Jahr

### Aufbewahrungsfristen

Die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Buchungsbelege wie z. B. Rechnungskopien, Kontoauszüge und Lohn- und Gehaltslisten werden von zehn auf acht Jahre verkürzt.

- Einsparpotenzial: ca. **595 Mio. €** pro Jahr

### Schriftformerfordernisse

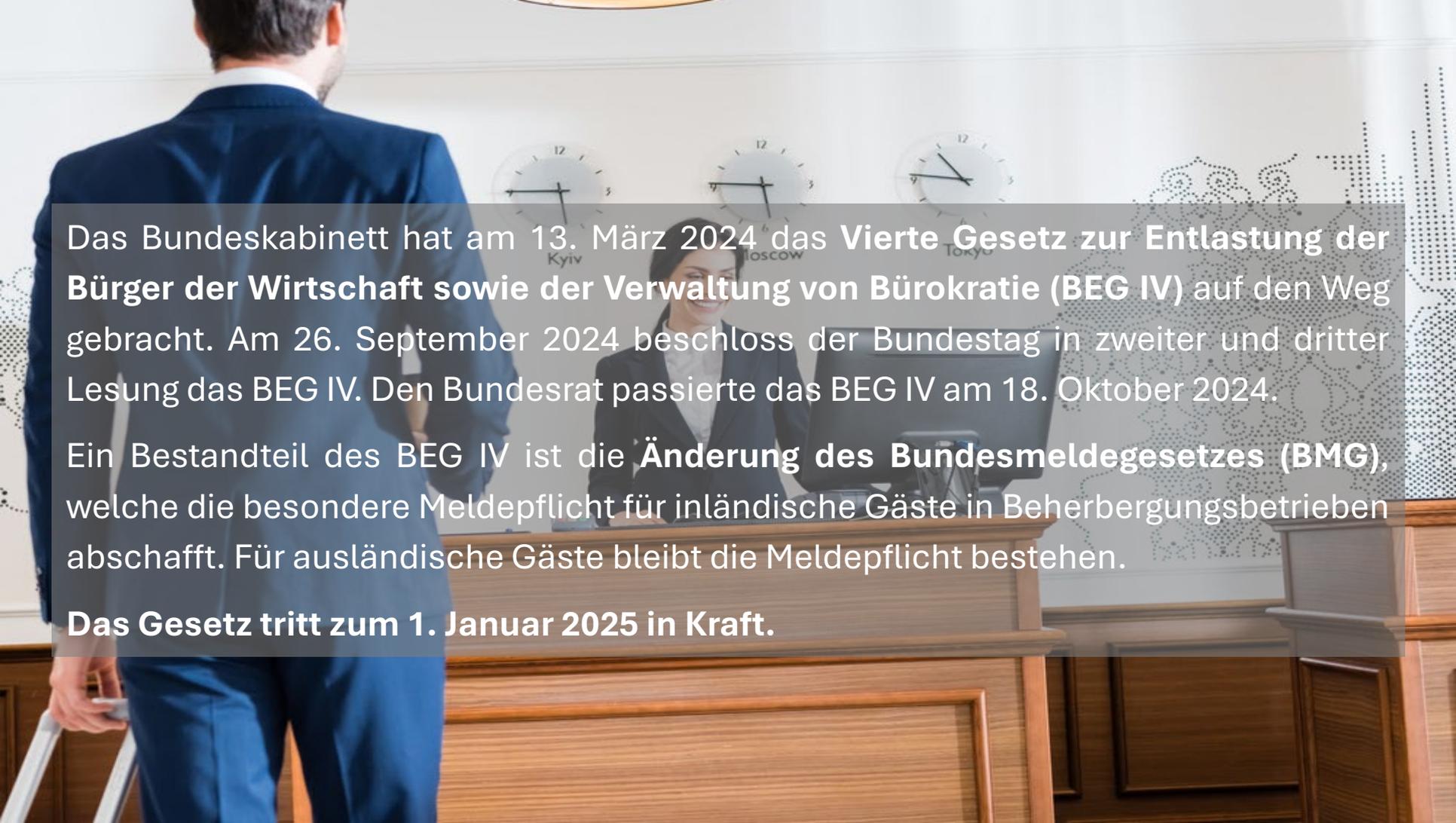
Soweit möglich sollen die Schriftformerfordernisse komplett abgeschafft werden, ansonsten werden sie auf die Textform (z. B. E-Mail) herabgestuft.

### Digitaler Pass

Änderungen im Passgesetz erlauben es, künftig bei der Flugabfertigung Reisepässe digital auszulesen.

### Schwellenwerte

Die monetären Schwellenwerte zur Bestimmung der Unternehmensgrößenklassen im Handelsbilanzrecht sollen um rund **25 %** angehoben werden.



Das Bundeskabinett hat am 13. März 2024 das **Vierte Gesetz zur Entlastung der Bürger der Wirtschaft sowie der Verwaltung von Bürokratie (BEG IV)** auf den Weg gebracht. Am 26. September 2024 beschloss der Bundestag in zweiter und dritter Lesung das BEG IV. Den Bundesrat passierte das BEG IV am 18. Oktober 2024.

Ein Bestandteil des BEG IV ist die **Änderung des Bundesmeldegesetzes (BMG)**, welche die besondere Meldepflicht für inländische Gäste in Beherbergungsbetrieben abschafft. Für ausländische Gäste bleibt die Meldepflicht bestehen.

**Das Gesetz tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft.**

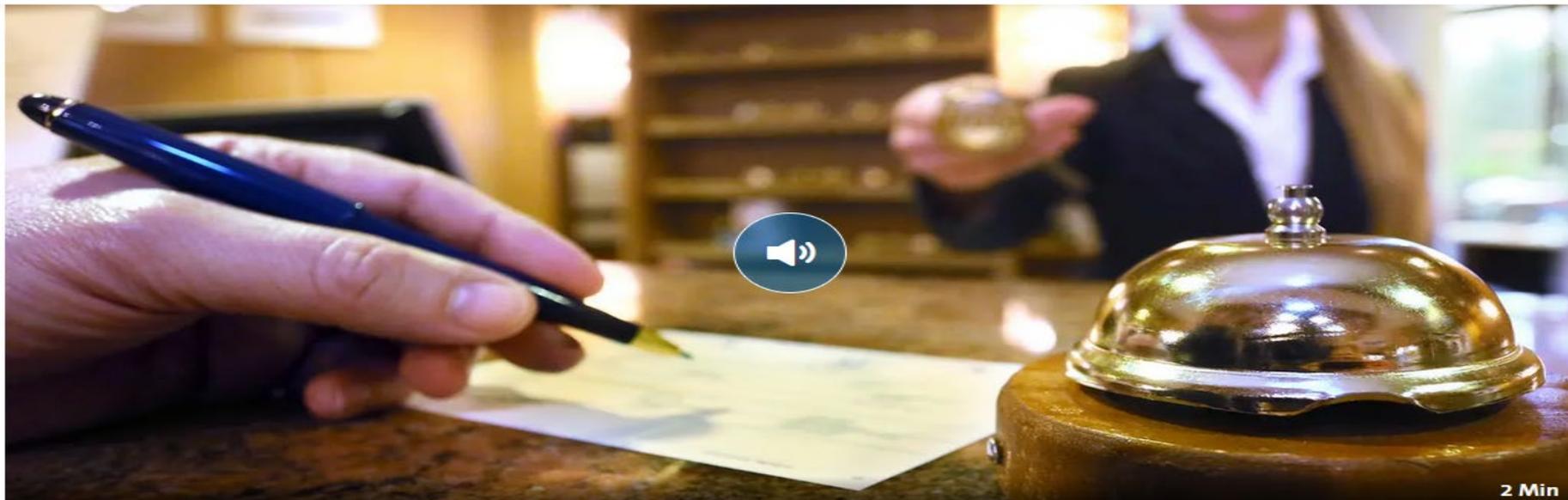
[← Zurück](#)

## Bundeskabinett beschließt Abschaffung der Hotelmeldepflicht für deutsche Staatsangehörige



Am 13. März 2024 wurde das vom Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann vorgelegte [Vierte Gesetz zur Entlastung der Bürger, der Wirtschaft sowie der Verwaltung von Bürokratie \(BEG IV\)](#), vom Bundeskabinett beschlossen.

Das BEG IV ist ein Teil des von der Bundesregierung auf ihrer Kabinettsklausur in Meseberg im August 2023 beschlossenen Entbürokratisierungspaket. Die Bundesregierung erhofft sich eine Entlastung durch das BEG IV von 944,2 Millionen Euro pro Jahr.



2 Min

Zettelwirtschaft beim Check-in

## Hotel-Meldepflicht fällt weg - aber nicht für alle

*Stand: 26.09.2024 10:35 Uhr*

**Beim Check-in handschriftlich die Meldedaten notieren und den Zettel unterschreiben - damit ist in deutschen Hotels ab dem kommenden Jahr Schluss. Allerdings nur für inländische Gäste und wohl auch nicht überall.**



## Hotelverband rechnet mit Stress an der Rezeption

Dem Hotelverband geht die Gesetzesänderung allerdings nicht weit genug. "Wir haben natürlich mehr als nur inländische Gäste. Für unsere ausländischen Gäste, die im Durchschnitt 20 Prozent der Übernachtungen in Deutschland ausmachen, bleibt es bei dem bisherigen Verfahren", sagte Markus Luthé, Hauptgeschäftsführer des Hotelverbands Deutschland, der Deutschen Presse-Agentur.

In den Hotels müsse künftig streng nach inländischen und ausländischen Gästen unterschieden werden. "Das ist nicht in unserer DNA, Gäste unterschiedlich zu behandeln. Da erwarten wir durchaus Stress und Nachfragen an der Hotelrezeption", sagte Luthé.

Der Hotellerie-Experte stört sich bereits seit Jahrzehnten an dem handschriftlichen Verfahren beim Check-in. Nach eigenen Angaben hat er deswegen erstmals 1997 einen Brief an das Bundesinnenministerium geschickt und für ein einfacheres Prozedere geworben.

## Weiter Zettel in Heilbädern und Kurorten?

Mit dem Bürokratieentlastungsgesetz werde auch eine Chance für mehr Digitalisierung vertan, kritisierte der Verband. "Unsere Idealvorstellung wäre ein komplett digitales Verfahren gewesen", sagte Luthé - und zwar für Inländer und Ausländer. Die Nachbarländer hätten ein solches Verfahren, in Deutschland sei es aber "einfach nicht an den Start gekommen".

In einigen Unterkünften müssten auch künftig inländische Gäste weiter Zettel ausfüllen, befürchtet Luthé. Schließlich brauchten Heilbäder und Kurorte die Daten für ihre Kurbeitragssysteme und Fremdenverkehrsbeiträge. Betroffen seien 42 Prozent der Übernachtungen in Deutschland, so Luthé. "In den Heilbädern sind über 90 Prozent der Gäste Inländer."

# To Do's

- Commitment der Bundesregierung zur **Reform der Meldepflicht für ausländische Gäste**.
- Praxisgerechte Interpretation des Artikel 45 SDÜ auf **akzeptablen Sicherheitsniveau**.
- Gefahr der **Verfehlung der Entbürokratisierungsziele** durch Gastbeitragssysteme der Städte und Kommunen für inländische Gäste. [Auf Heilbäder, Seebäder, Kur- und Erholungsorte entfallen 42,5 % aller Übernachtungen in Deutschland, die zu 93,2 % von deutschen Staatsangehörigen stammen.]
- „Gesetzgeber im Bund und in den Ländern sind gefordert...“



### 3. Hotelmeldepflicht

**Nach Art. 45 Schengener Durchführungsabkommen wird von ausländischen Gästen noch immer das eigenhändige Ausfüllen und Unterschreiben von Hotelmeldescheinen erwartet. Setzen Sie sich für eine praxiserleichternde Neuregelung dieser Vorschrift im digitalen Zeitalter ein?**

CDU und CSU fordern seit Jahren die Einführung des digitalen Meldescheins und Rechtssicherheit, damit auch Unterschriften auf Tablets, mit dem Finger auf dem eigenen Handy oder an Self-Check-in Terminals anerkannt werden. Wir sprechen uns daher für eine entsprechende Neuregelung im Schengener Durchführungsabkommen mit einem praxistauglichen digitalen Meldeverfahren für ausländische Gäste aus, bzw. dafür, dass elektronische Identifikationsverfahren der Eigenhändigkeit gleichgestellt werden.

Ja, neben dem erreichten Wegfall des Hotelmeldescheins für deutsche Staatsangehörige arbeiten wir auch an der Digitalisierung dieser Meldepflicht für ausländische Staatsangehörige.

Unter Federführung des FDP-Justizministers Marco Buschmann werden wir mit dem Bürokratieentlastungsgesetz IV den Meldeschein für alle Inländer abschaffen. Damit entlasten wir die Hotellerie und die Gäste deutlich. In der Tat ist eine Erleichterung für ausländische Gäste rechtlich nur schwer möglich, da das Schengener Durchführungsabkommen enge Vorschriften vorsieht. Daher sehen wir Freie Demokraten das dringende Erfordernis, Art. 45 des Abkommens so neuzugestalten, dass zukünftig eine digitale Erfassung erfolgen kann.

Mit dem Bürokratieentlastungsgesetz IV schafft die Ampel-Koalition bereits die Hotelmeldepflicht für deutsche Staatsangehörige ab. Das führt zu einer erheblichen Entlastung der Beherbergungswirtschaft und der betroffenen Übernachtungsgäste. Allein die Wirtschaft wird von 62 Millionen Euro Erfüllungsaufwand entlastet. Für ausländische Gäste ist der Hotelmeldeschein durch das Schengener Durchführungsabkommen vorgeschrieben. Das eigenhändige Ausfüllen und Unterschreiben wollen wir jedoch durch einen praktikablen digitalen Ansatz mit pragmatischen Lösungen für kleine Betriebe hinfällig machen, um möglichst viel Bürokratie abzubauen.

Wir halten eine Gleichbehandlung von Gästen aus dem In- und Ausland für angemessen. Wir begrüßen im digitalen Zeitalter auch die Umstellung auf Onlineformulare. Allerdings darf dies nicht zu vermehrter Speicherung individueller Daten führen.



# Was galt bisher?

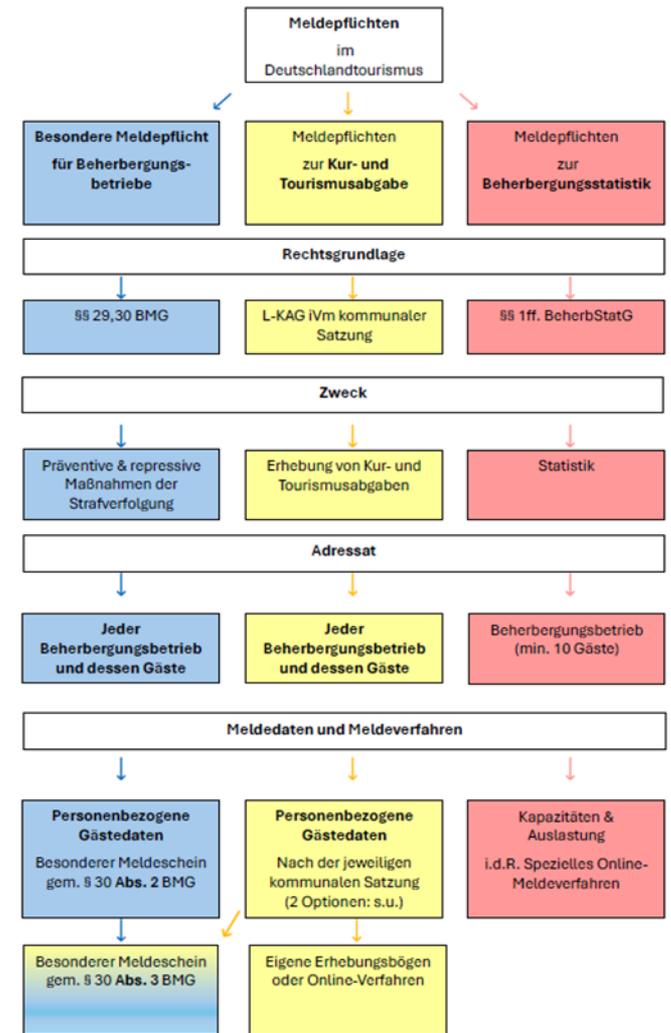
- Beherbergungsbetriebe, egal ob Campingplatz, Ferienzimmer, Ferienwohnung oder Hotel und unabhängig von der Betriebsgröße, sind verpflichtet, sich von allen Gästen am Tag der Ankunft einen besonderen Meldeschein handschriftlich unterschreiben zu lassen. ( § 29 Abs. 1, 2 BMG)
- Ausländische Gäste müssen sich zusätzlich bei der Anmeldung durch die Vorlage eines gültigen Identitätsdokumentes (anerkannter und gültiger Pass oder Passersatz) ausweisen. ( § 29 Abs. 3 BMG)

# Was hat der besondere Meldeschein mit Tourismus zu tun?

- Zweck des besonderen Meldescheins ist die **Gefahrenabwehr, die Strafverfolgung oder die Aufklärung des Schicksals von Vermissten oder Unfallopfern.**
- Meldescheine können von folgenden Behörden eingesehen werden: Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften, Anwaltschaften, Gerichte, Justizvollzugsbehörden, Zollfahndungsdienst, Hauptzollämter sowie Finanzbehörden, soweit sie strafverfolgend tätig sind.
- Aber: Die Daten des besonderen Meldescheins **dürfen auch für den Tourismus verwendet werden.**
- Grundlage: § 30 Abs. 3 BMG. Dort heißt es, dass „[...] durch Landesrecht [...] bestimmt werden [kann], dass für die Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen weitere Daten auf dem Meldeschein erhoben werden dürfen.“

# Die drei Meldepflichten im Tourismus

1. Der besondere Meldeschein für Beherbergungsbetriebe ( §§ 29,30 BMG)
2. Meldepflichten zur Erhebung von Kur- und Tourismusabgaben
3. Meldepflichten zur Beherbergungsstatistik



# Sind Kur- und Tourismusabgaben in Zukunft noch zulässig?

- Ja! Das Entfallen der besonderen Meldepflicht in Beherbergungsstätten für deutsche Gäste ändert nichts an der Zulässigkeit von kommunalen Kurabgabe- oder Gästebeitragssatzungen und den dortigen Meldepflichten zum Zweck der Abgabenerhebung.
- Sofern Kur- und Tourismusabgaben erhoben werden, bleiben Gäste auch zukünftig verpflichtet, diese zu entrichten.
- Die Ermächtigungsgrundlage für die kommunalen Gästebeitragssatzungen findet sich in den Kommunalabgabengesetzen der Länder und gerade nicht im Bundesmeldegesetz.

# Sind Satzungsänderungen erforderlich?

- In den wohl **allermeisten Fällen** besteht kein zwingender Bedarf, **die kommunale Kurabgabesatzung zu ändern**.
- Gleichzeitig bietet sich aber die Gelegenheit, zu prüfen, ob die jeweilige Satzung noch **zeitgemäß** ist und insbesondere die Integration elektronischer Meldeverfahren vorzunehmen.
- Durch die Abschaffung der Hotelmeldepflicht für deutsche Staatsangehörige sind vor allem **praktische Abläufe** anzupassen.

# Was gilt ab 01. Januar 2025?

Für  
**deutsche Gäste**  
kein besonderer  
Meldeschein

Für  
**ausländische Gäste**  
bleibt alles wie bisher

Das Gesetz tritt am **01.01.2025** in Kraft!  
Es gibt **keine Übergangsregelung**

# To be checked

1. Buchungsstrecke / -kanäle
2. Pre-Stay-Kommunikation
3. Walk-ins
4. Kreditkartenabsicherung mit Starker Kundenauthentifizierung
5. Identitätsnachweis



Handschriften-Erkennungs-System HESY 2002 im Testeinsatz im Hotel Consul Bonn;  
Foto: Heinz Engels / General-Anzeiger 2002-03-11; [https://ga.de/region/hotel-geht-bei-der-anmeldung-neue-wege\\_aid-40268627](https://ga.de/region/hotel-geht-bei-der-anmeldung-neue-wege_aid-40268627)



**DTV** 



**HOTELBIRD**



Deutscher  
Heilbäderverband

**Gemeinsam für mehr Effizienz und Akzeptanz**

## **Start der Initiative zur Vernetzung und Digitalisierung der Gastanmeldung und von Gastbeitragssystemen**

**(Berlin, 12. Dezember 2023) Im Rahmen der „Nationale Plattform Zukunft des Tourismus“, die das zentrale Instrument zur Fortschreibung der Nationalen Tourismusstrategie der Bundesregierung ist, rufen die Projektinitiatoren mit einer gemeinsamen Initiative zur „Vernetzung und Digitalisierung der Gastanmeldung und von Gastbeitragssystemen“ auf und laden interessierte Stakeholder aus der Tourismusbranche zur Teilnahme am Projekt ein.**

# Ziele der Initiative

**Vereinfachung und Beschleunigung** der Gastanmeldung

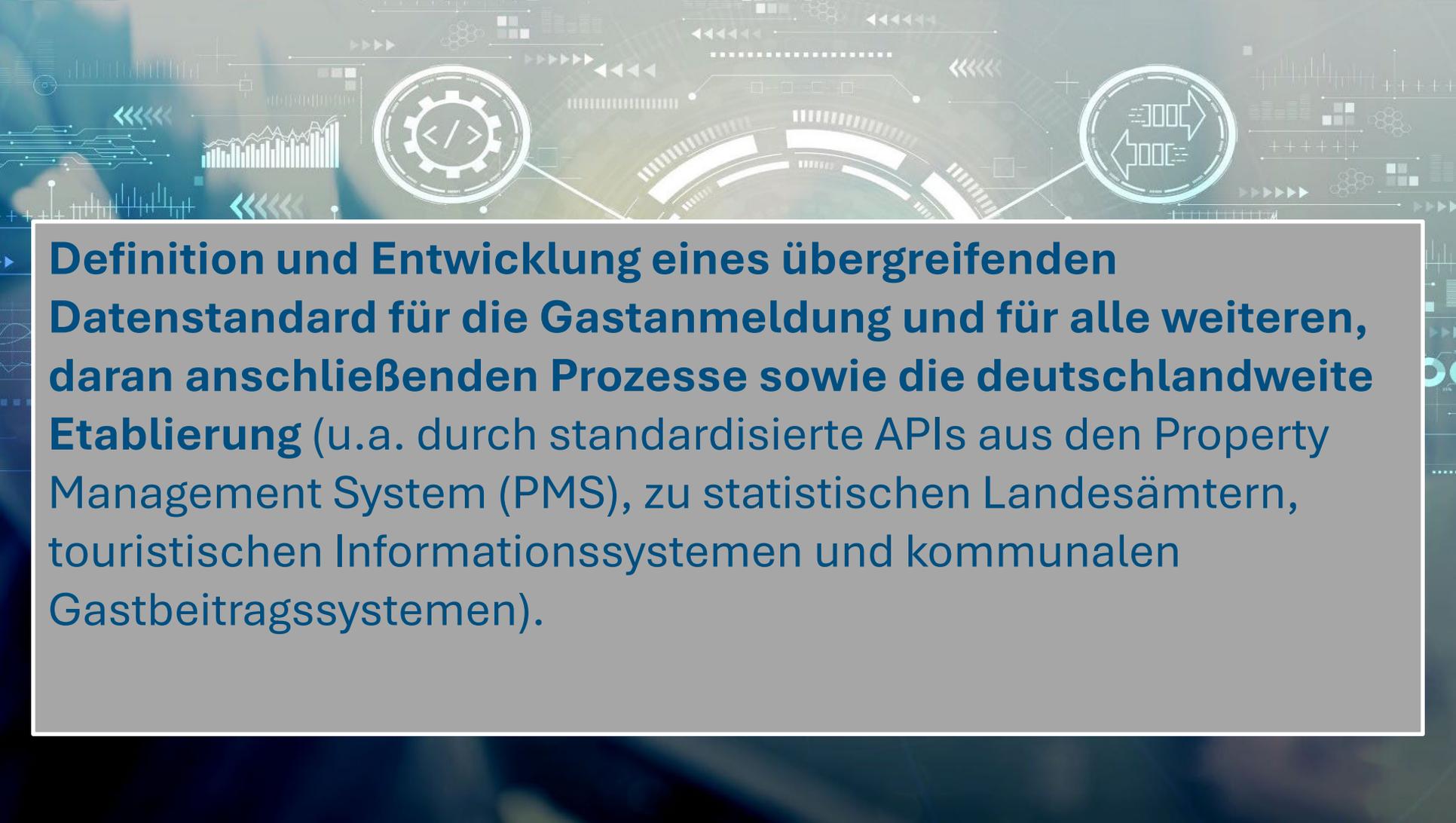
**Reduzierung des Verwaltungsaufwands** für Beherbergungsbetriebe und kommunale Verwaltungen

**Schaffung von Synergien** zwischen verschiedenen touristischen Systemen zur optimierten und rechtssicheren Datenweiterverarbeitung

Sicherstellung der Ausgangsbedingungen zur **Erhebung von Gastbeiträgen und statistischer Daten**

Verbesserung der **Datenqualität**

**Steigerung der Akzeptanz** von digitalen Anwendungen im Tourismus



**Definition und Entwicklung eines übergreifenden Datenstandard für die Gastanmeldung und für alle weiteren, daran anschließenden Prozesse sowie die deutschlandweite Etablierung** (u.a. durch standardisierte APIs aus den Property Management System (PMS), zu statistischen Landesämtern, touristischen Informationssystemen und kommunalen Gastbeitragssystemen).

# VERNETZUNG UND DIGITALISIERUNG DER GASTANMELDUNG UND GASTBEITRAGSSYSTEME

## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



Deutscher  
Heilbäderverband



HOTELBIRD



Nationale Plattform  
ZUKUNFT DES  
TOURISMUS

Erstellt von: Hotelverband Deutschland (IHA), Deutscher Tourismusverband (DTV), Deutscher Heilbäderverband (DHV), AVS Abrechnungs- und Verwaltungs-Systeme GmbH, hotelbird GmbH

Stand: 14. November 2024

## 1. Einleitung

Das Vierte Gesetz zur Entlastung der Bürger der Wirtschaft sowie der Verwaltung von Bürokratie (BEG IV) wurde am 29. Oktober 2024 im Bundesgesetzblatt verkündet ([BGBL 2024 I Nr. 323](#)). Ein Bestandteil des BEG IV ist die **Änderung des Bundesmeldegesetzes (BMG)**, welche die besondere Meldepflicht für inländische Gäste in Beherbergungsbetrieben abschafft. Für ausländische Gäste bleibt die Meldepflicht bestehen. Das Gesetz wird zum **1. Januar 2025 in Kraft treten**.

Das **Bundesministerium des Innern und für Heimat** und das **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz** bedanken sich für die erarbeiteten nachfolgenden Handlungsempfehlungen der Initiative Vernetzung und Digitalisierung der Gastanmeldung und Gastbeitragsysteme in der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus und befürworten eine Berücksichtigung dieser Empfehlungen in den Entscheidungsprozessen vor Ort.

Scan mich!



# Das neue Hotelmelderecht

Häufig gestellte Fragen und Antworten  
(FAQ)

Stand: 3. Januar 2025